

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

2.1.1800 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005298)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Donnerstag, den 2ten Januar 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn von den in der Vogtey Moortim belegenen Herrschaftlichen Neuenfelder Ländereyen folgende zu Montag 1800 aus der Pacht fallende Hämme, als: Nro. 1 Der Hengstdeich, groß 19 Jücl 144 Ruthen. Nro. 2 Der Heindeich, groß 4 Jücl 81 Ruthen. Nro. 3 Das große Heuland, groß 18 Jücl 129 Ruthen. Nro. 5 Die Hengstweide, groß 21 Jücl 71 Ruthen. Nro. 7 Das große Heuland, groß 15 Jücl 71 Ruthen. Nro. 8 Das kleine Heuland, groß 17 Jücl 2 Ruthen. Nro. 13 Der Kuhhamm, groß 15 Jücl 144 Ruthen. Nro. 17 Die schre Kälderweide, groß 11 Jücl 59 Ruthen. Nro. 20 Das erste Hilgenland, groß 16 Jücl 6 Ruthen. Nro. 21 Das unterste Hilgenland, groß 14 Jücl 63 Ruthen. Nro. 22 Die Hengstweide, groß 13 Jücl 81 Ruthen. Nro. 26 Die Pferdeweide, groß 14 Jücl 123 Ruthen. Nro. 27 Lit. b. Die kleine Pferdeweide, groß 6 Jücl. Nro. 28 Die Pferdeweide, groß 14 Jücl 20 Ruthen. Nro. 29 Die Hengstweide a & b., groß 21 Jücl 65 Ruthen. Nro. 31 Die Kälberweide, groß 17 Jücl 152 Ruthen. Nro. 32 Die Kälberweide Lit. a., groß 5 Jücl. Nro. 32 Die Kälberweide Lit. b. groß 5 Jücl. Nro. 35 Die Kälberweide Lit. c., groß 6 Jücl. Nro. 35 Die Kuhweide Lit. b., groß 6 Jücl. Nro. 36 Die Kuhweide Lit. a., groß 8 Jücl. Nro. 36 Die Kuhweide Lit. b., groß 8 Jücl 84 Ruthen. Nro. 37 Die Kuhweide, groß 9 Jücl 120 Ruthen am 8. Jan. 1800, des Morgens um 11 Uhr, hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verheimert werden sollen: so können diejenigen, die etwas davon zu pachten gedenken, zur bestimmten Zeit allhier sich einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheimertenden Hämme bey dem Kaiserlichen Harn Wiedmann, zu Neuenfelde, nähere Nachricht und Anweisung erhalten. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. Decbr. 1799.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Wenz.

Schlotter.

Ziel.

2) Es sollen am 4. Jan. l. J., als am nächsten Sonnabend, auf dem großen Widenloh Eichen auf dem Stamm, Büchen Nuthholzblöcke nebst Abfall und Sträuchen, auch Zaunholz und Heide meistbietend verkauft werden. Die Kauflustige können sich am gedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem Widenloh bey der Hütte einfinden. Oldenburg, vom Amte den 28. Dec. 1799.

Zedelius.

3) Es sollen in den hiesigen Herrschaftlichen Forsten und zwar in dem Eichenbruche und Hagen am 13. und 14. Jan. 1800. Eichen auf den Stämmen, Büchen Nuthholzblöcke Abfall und Sträuche, auch allerhand Unterholz sodann bey Herrschaftlichen Tafelaut zu Mansholt am 15. und 16. ejusd. eben dergleichen Eichen auf den Stämmen, Büchen Nuthholz, Büche Abfall und Sträuche, auch allerhand Unterholz, öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen, welche davon kaufen wollen, werden sich am 13. Jan. des Morgens um 9 Uhr bey Harn Dähler zu Hanthusen, am 14. ejusd. zur ähnlichen Stunde in Joh. Allas Wirthshaus zu Kassebe

und am 15. und 16. gedachten Monats, jeden Tag des Morgens um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Tafel-Gut zu Mansholt einzufinden haben. Rastede, vom Amte, den 27. Dec. 1799.
Kunstenbach.

4) Es ist der hiesige Landgerichts Puffschreiber Wolkmann, gewillt, sein sämmtliches Einquart in seinem bisher bewohnten Wohnhause in der Baumgarten Straße, am öten Jan. l. J. verkaufen zu lassen.

5) Wenl. Johann Meyers Witwe, Becke Margrethe, geborne Hoting in Blexen, hat ihr und ihres wehl. Ehemannes durch das Ableben ihrer Tochter auf Sie vererbte Vermögen mit Schuld und Unschuld, besonders das dazu gehörige in Blexen belegene Haus und Garten mit Pertinentien, an ihren Schwiegersohn Johann Gerhard Silling daselbst, übertragen. Die Ang. ist den 21 ten Jan. d. J. beim Herzogl. Dvelgonnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. Sent. praecel. auf den 28 ten Jan. d. J. angefezt.

6) Abbe Hajeßen, zu Hartwarden, hat von seinen Grundstücken gewisse zu Mittenfelde belegene und an Johann Reinhard Umbßen benachbarte 4 Fäden Landes, an den gedachten Umbßen, verkauft. Die Ang. ist 21 ten Jan. d. J. beim Herzogl. Dvelgonnischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sent. praecel. term. auf den 28 ten Jan. d. J. angefezt.

7) Wann Claus Wichmann, jetzt Heurmann zum Kloster, angezeigt, daß das auf ihn im Jahre 1789. 27 ten April für den Candidat Gerdes auf 65 Rthlr. bewirkte Ingressatum, längst bezahlt und getilgt, das originale Ingressations-Document aber verlohren gegangen, folglich ohne vorgängige Publication nicht getilgt werden könne; als werden alle diejenigen, welche aus solchem Ingressato annoch einige Forderungen zu haben, und der gefuchten Tilgung desselben widersprechen zu können vermeinen, hiedurch angewiesen, solches auf den 28 ten Jan. l. J. beim Herzogl. Dvelgonnischen Landgerichte anzuzeigen, sub communicatione, daß sonst mit der Tilgung desselben werde verfahren werden. Gleich dann auch ad aud. Sent. praecel. term. auf den 4ten Febr. l. J. angefezt wird.

8) Es wird hiemittelt bekannt gemacht, daß am 25. Jan. d. J. in Matthias Langen Hause folgende Immobilien des wehl. Joh. Nothholdt zu Eidwarden gerichtlich verkauft werden sollen: 1) 3 Fäden Fische, im Eidwarder Felde, woran Carsten Peßsen im Westen und Carl Hinr. Vermundts Wittve im Süden benachbaret; 2) ein Reitusfer neben Ulrich Lüerss Hause, woran im Norden Carsten Peßsen und Herm. Janken, und im Süden Ricklef Lunschen benachbaret; 3) ein Reitusfer, woran im Norden Ricklef Lunschen, im Süden Sierich Hartigs benachbaret, worin indeß Verkäufer nur $\frac{1}{2}$, und der Rest Reelf Nothholdt, Johann Arnold Nothholdt und Joh. Lüerss gehörig. Zugleich wird wegen dieses Verkaufs Terminus zur Angabe wegen An- und Bespruchs auf den 15. Jan., und zur Anbringung des Präclusiv-Beschlusses auf den 20. Jan. vom Herzogl. Landwührder Amtsgerichte anberahmet. Denjenigen, die aus folgenden Ingressatis auf wehl. Joh. Nothholdt, Harms Sohn, zu Eidwarden, annoch Forderungen zu haben vermeinen, als: 1765, Jan. 14, an Carsten Nothholdt 100 Rthlr.; 1787, April 24, an Procurator Petershagen 90 Rthlr.; 1788, Oct. 14, an Ulrich Sühr 100 Rthlr.; 1792, Dec. 24, an die Gebrüder Cordes 60 Rthlr.; wird gleicher Angabe- und Präclusionstermin gesetzt, indem in Ermangelung der Angaben die Ingressata im Pfandprotocoll getilgt und die Forderungen für erloschen erklärt werden sollen. Im Fall auf die Reitusfer nicht hi. längst geboten werden möchte, werden solche nach dem Verkaufsversuch auf einige Jahre verheuert werden.

9) Johann Nothholdt, in Wiemstorf, Curatoren, Procurator Burmeister und Carsten Sahlmann haben unter obervormündlicher Approbation des Curanden Wohnbaus, Koven und Garten mit Wehre an der Ostseite, mit einer Geldzugabe von Reelf Stuh in Wiemstorf, gegen dessen dortiges Haus, Garten und Koven verkauft. Die Ang. ist den 22. Jan. d. J. beim Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 25. ejusd. angefezt.

10) Auf Ansuchen des Glasers Zisch zu Dvelgönne wird hiedurch bekannt gemacht, daß der an den Tischler Nicolaus Zisch verkauft und im 51 Stück der diesjährigen wöchentl. Anzeigen unter No. 12. der gerichtlichen Sachen bekannt gemachte Hausplatz nicht von dem gedachten Glaser Zisch zu Dvelgönne, sondern von dem Glaser Zisch jun. zur Brake, verkauft sey, und diesen Leztern also nur die Convocation betreffe.

11) Wenn wehl. Joh. Frankens Sohn, Nic. Frankens in Sarve, gerichtlich angezeigt, daß auf seinen väterl. Nachlaß folgende Pöste, als 1) Gerhard Stencken Kinder 2ter Ehe 1777 Jun. 21. 600 Rthlr.; und 2) Joh. Wilh. Uberss Tochter 1777 Oct. 27. 900 Rthlr. ingressiret, socha

ne Pöste aber längst abgethan, ihm (Supplicanten) jedoch die zurück erhaltenen Documente von Händen gekommen wären, folglich ohne vorgängige Publication deren Tilgung nicht geschehen könne: als werden alle diejenigen, welche aus solchen Ingrossatis Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit angewiesen, sothane ihre Forderungen auf den 28. Jan. beym Herz. Obelg. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls mit der Tilgung verfahren werden solle, gehdrig anzugeben und zu bescheinigen. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 4. Febr. 1800 angesetzt.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von E. Battermann an C. G. Wessels verkauften Kötherey, Ang. d. 7. Jan. 2) Wegen des von G. Töpken an F. E. Meyer verkauften Plackens, Ang. d. 6. Jan. 3) Wegen der von F. Spille an F. H. Schütte verkauften halben Wische, Ang. d. 8. Jan. 4) Verkauf F. Menken Hofstelle d. 9. Jan. Ang. d. 6. Obelg. Ldgr. 1) Wegen der von G. Dunkhase an G. Stindt und dessen Ehefrau verkauften Kötherey, Ang. d. 7. Jan. 2) Wegen A. C. Wispekers, Ang. d. 9. Jan. Präcl. Besch. d. 23. 3) Wegen des von F. G. Block an C. Schild verkauften Hauses, Ang. d. 7. Jan. Präcl. Besch. d. 14. Neuenb. Ldgr. Wegen der auf Martin jetzt Harm Deckers Namen stehenden Ingrossaten Ang. d. 8. Jan. Präcl. Besch. d. 22. Delmenh. Ldgr. Wegen der von C. F. Köhllen an H. Puntken verkauften Kötherey, Ang. d. 6. Jan. Schwyer Amtsg. Wegen der von E. F. Stindt und in specie dessen Ehefrau an den Sohn F. E. Stindt übertragenen Kötherey Ang. den 3. Jan. Präcl. Besch. d. 22. Landw. Amtsg. Wegen verschiedener von F. G. Eymers Wittwe, Margarethe Anne, geb. Noack, verkauften Stücke Landes, Ang. d. 6. Jan. Präcl. d. 16.

Die Erben des weyl. General-Kriegscommissaire von Hendorff haben auf des Martin, jetzt Harm Deckers zu Heubult in der Herrschaft Warel belegene Landgüter, wegen an denselben auf zehn Jahre für jährliche 124 Rthlr. verheuerter 12 Jücl Fader Wurpland, unterm 6. May 1783 und 1784 mit überhaupt 288 Rthlr. fällig gewesene Heuer nebst Verzugs-Zinsen, und unterm 28. Nov. 1785 die Heuer für die übrigen acht Jahre, sammt daraus fließenden Zinsen und Kosten ingrossiren lassen. Wenn nun angezeigt worden, daß diese ingrossirten Forderungen bezahlt seyn, die Ingrossata aber, weil die Documente abhanden gekommen, nicht getilgt werden können: so ist zur Angabe aller etwanigen Ansprüche an die gedachten beyden Ingrossata beym Warel'schen Amtsgericht ein präclusivischer Termin bey Strafe des ewigen Stillschweigens und daß die Ingrossata ohne weiteres aus dem Warel'schen Pfandprotocoll getilgt werden sollen, auf den 15. Jan. 1800 anberahmt worden.

Dierck Bruncken, Zimmermann zu Obenstrob hat an Gerb Lücken daselbst sein im sogenannten Warf an der Obenstroher Gasse belegenes Haus mit Garten unterm 9. Nov. d. J. verkauft. Die Angabe ist den den 15. Jan. 1800 beym Amtsgericht zu Warel.

II. Privatsachen.

1) Der hiesige Bürger und Goldschmied Wulff will sein an der Achtern- und Mühlen- Strafe nicht weit vom Markt belegenes Eckhaus nebst der dahinter liegenden Bude unter der Hand verkaufen. Kaufstüchhabes fennen sich bey ihm melden.

2) Weyl. J. H. Vogts Kinder Vormünder, H. Vog und D. Barre in der Meyer Wisch, haben von ihrer Pupillen Geldern eintze 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

3) In Ansehung der von des verstorbenen Goldschmieds Hecht Wittwe, an Hermann Laurentz Spainck verkauften Immobilienstücke, als 1) das von der Verkäuferin selbst bewohnte Haus in der neuen Straße; 2) derselben hinten im Kartreppel belegenen Garten, 3) derselben im Kartreppel belegenes Haus von 2 Wohnungen mit Gartengrund, 4) derselben daselbst belegenes Haus mit Gartengrund, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 26. Jan. 1800 festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever d. 13. Dec. 1799. Aus dem Landgerichte.

4) Der bedungsführende Kirchjurat zur Schenburger, Johann Cordes, hat von den dasigen Kirchen- und Kanzel-Capitalien 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen, wovon sofort 500 Rthlr. und das übrige zu künftigen Neujahr im Ganzen oder bey kietnern Summen in Empfang zu nehmen sind.

5) Kloster zu Obe rege hat noch von seinen Wurpländereyen am Elsflether Stelttes 20 Jücl der besten Ochsenweiden, beym Hohensteige in 2 Kämpen, und 8 Jücl weiter nach Elsfleth, gleichfalls in 2 Kämpen, zum Weiden zu verheuen. Auch kann er den Hamm No. 12, nämlich den ersten geilen Kuhhamm, 13 Jücl und 11 Ruten groß, von den Herrschaftl. Reuensfelder Wornerkoländereyen, welchen Joh. Hinr. Dinklage in Pacht hat, auf ein Jahr zum Weiden vermietten.

6) Sämmtliche Kirch- und Schul-Juraten werden hiemit erinnert, die Berichte über die in diesem Jahre beschafften geistlichen Vändereyen spätestens auf den 12. Jan. k. J. bey mir einzuliefern, oder zu gewärtigen, daß nach der Verordnung wider sie verfahren werde. Oldenburg den 28. Dec. 1799.

Lenz.

7) In einer Handlung auf dem Lande wird ein Lehrsche gesucht, der im Rechnen und Schreiben geübt, und von guter Herkunft ist. Nähere Nachricht ertheilet die Expedition der Amteigen.

8) Joh. Friedrich Kinder Wormund Fried. Henschen zu Eggeloge, hat jetzt noch 150 bis 160 Rthlr. Puzellen Gelder gegen billige Zinsen zu belegen.

9) Witte Warus und Lüder Ahlers in Ohmstede haben sofort 75 Rthlr. Gold Puzillengelder zinsbar zu belegen.

10) Von der vormals Hien:mannschen, jetzt Joh. Wenschen Stelle zum Neuenfelde, welche am 9. Jan. k. J. in J. F. Hauertens Hause zu Eisfeld verkauft wird, gehen nur jährlich Ordinair: Gehälle 5 Rthlr. 5 gr. 2 1/2 schw., und Contribution 6 Rthlr. 60 gr ab, welches zur Nachricht der Kaufliebhaber hierdurch bekannt gemacht wird. Falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, wird die Stelle am nämlichen Tage und Orte auf 4 oder 6 Jahre verheuert werden.

11) Alle diejenigen, welche an weyl. Kaufmann Joh. Hemken und dessen weyl. Vater Eliert Hemken in Betrel für Waaren und sonstigen schuldig sind, werden ersucht, sich zur Bezahlung resp. Liquidation solcher Forderungen innerhalb 14 Tagen bey der Witwe des weyl. Joh. Hemken einzufinden. In Hinsicht auf die Eliert Hemkensche Masse, die jetzt ganz nothwendig berichtigt werden muß, wird vorzüglich darum ersucht, und werden diejenigen, die obigem nicht nachkommen, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn unangenehme Verfügungen vorgehen.

12) Es werden von einer Herrschaft auf dem Lande auf künftigen Montag ein Stubenmädchen und eine Köchin mit guten Beugnissen versehen, gegen billige Bedingungen gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition.

13) Jürgen Künne zum Hammelwadermoor hat einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

14) Die Kirchlichen und Armjuraten haben die in No. 46 der wöchentl. Anz. bekannt gemachten Gelder annoch zinsbar zu belegen, und sind selbige bey dem bedingensführenden Juraten Hinrich Lübben zu Surwörden zu erhalten.

15) Da ich die musikalische Aufsichtung in der Vogten Wardenburg gepachtet habe, und solche zu Neujahr 1800 antrete, so habe ich dies hiedurch bekannt machen wollen.

Osternburg.

B. G. Kläser

16) Weyl. Bernd Riebers Kindes Vormünder, Gerhard Wulf und Hinrich Rogge zum Seesfelder Aufsendeich wollen am 14. Jan. Nachmittags 2 Uhr in Joh. Müller Wirthshause bey den Herrenwege, auf das Jahr 1800 dasjenige verheuern, was die Witwe von der Bau im Hebrguch gehabt hat, als Gras und Futter für 2 Kühe, ein Schaaf mit Lämmern, eine Gans mit Küken, zwey Schmeide, auch eine Stube und Garten.

17) Von Hajo Gerriets Michels zu Tetens, eiglicher concursus creditorum, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 2. Febr. k. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Eign. Über den 17. Dec. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

18) 17 Jüd. Nichtenberger Landes, welche in 3 Hämmen zu 10, 3 und 4 Jüd. belegen sind, sollen am 11. Jan. k. J. Nachmittags im Jolkhause zu Huntebrücke auf 1 Jahr im Grünen zu gebrauchen, öffentlich unter der Hand verheuert werden. Liebhaber wollen sich gegen 2 Uhr einfinden.

19) Kollis auf der Osternburg sind in der Nacht vom 21. auf den 22. Dec. ein alter Gänserich und eine Gans gestohlen worden. Wer den Thäter anzeigen kann, erhält eine gute Belohnung. Auch bittet er alle diejenigen, welche vor Weihnachten alte Gänse gekauft haben, die Verkäufer, wenn sie solche kennen, ihm anzuzeigen, und im Fall jemand einen Gänserich zu verkaufen haben sollte, ihm solches zu melden.

20) Der Hausgeräthmeister Wagner hat in seinem Hause eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Meubeln auf Ostern 1800 zu vermietzen.

21) Die Gräfin von Schmettau ist gewillt, das in der Vogten Strüchharsen belegene oblich freye Gut Harlinghausen unter der Hand zu verkaufen, und sind die desfälligen Bedingungen bey dem Regierungssecretaire Wensken in Oldenburg oder Sporetelarabanten Kumpf in Ovelgönne zu erfragen.

B e f ö r d e r u n g.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigt geruhet, den Doctor der Rechte und bisherigen Wechsler auch arbeitendes Mitglied der Juristen-Facultät zu Göttingen, Christian Ludwig Kunde, zum hiesigen Landes-Archivar, unter höchster Zustimmung des Ranges mit Höchstdero Canzler- und Cammer-Afforen, nach seiner Anciennet, zu ernennen.

H e y r a t h s - A n z e i g e.

Die am 24. dieses zwischen sel. Joh. Fried. Bollmann Witwe und mir vollzogene Eheverbindung mache ich hiermit öffentlich sowohl ihren als meinen Verwandten und Freunden geziemend bekannt. Heiligens setze ich hiedurch noch an, daß die Handlung wie bisher vorrück ohne Veränderung in dem Bollmannschen Hause, unter der Firma von Bollmanns Witwe, jetzt verehelichten Schröder, fortgesetzt wird.

Oldenburg.

E. A. Schröder.

T o d e s - A n z e i g e.

Unsere Mutter und Schwiegermutter, die Canzlerdräthin Brünings, geb. Nebben, verstarb gestern an einer gänzlichten Entkräftung, im 90 Jahre ihres Alters, welches wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch anzeigen. Jever resp. Varel und Sengwarden den 27. Dec. 1799.

Der Verstorbenen Kinder und Schwiegeröhne.

Am 30. Dec., Morgens 7 Uhr, zeigte hier in Oldenburg das Thermometer eine Kälte von 10 1/2 Graden Reaum. unter dem Frohpunct, bey einem Barometerstande von 28 Pariser Zoll 5 1/2 Lin. Im Jahr 1795 war hier die strengste Kälte am 23. Jan. nur 15 Grade, und im letztverwichenen Winter, am 9. Febr. d. J. nur 17 Grade Reaum. unter 0.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wechslergelder beym Herzogl. Zollamte zu Eisfeld auch in Solde mit 7 1/2 Prozent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.